



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Das Gebet des Herrn - auf dem Saatfelde Gottes

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(393)

Das Gebet des Herrn —

auf

dem Saatefelde Gottes —.



Mel: D Traurigkeit, o Herzenleid 2c. 2c.

1.

Wasser! Du - riefst sie zur Ruh,
Die hier im Frieden schlafen;
Ihre Leiden sind durchkämpft —
Alle! — — die sie trafen.

2.

Da, wo Du bist - im Himmel - ist
Der Ort der Ruh' und Freuden!
Sollt' ein Christ - denn nicht, mit Lust!
Gern von hinnen scheiden?

3.

Kuch heilig hier — an Gräber Thür —
Soll uns Dein Name bleiben:
Mordduft - soll Hoffnung nie
Aus dem Herzen treiben!

4.

Uns komm' Dein Reich! Denn, Engeln gleich,
Wilst Du, Gott! uns erheben!
Leit' uns — ruf früh, oder spät —
Nur zum — ew'gen Leben!

5.

Herr! dann gesch'eh' — wie in der Höh —
Dein Will' an uns, auf Erden:
Wann die Unsrigen — — und wir,
Einst vollenden werden.

6.

Heut' — und so fort, zum Hoffnungspost —
Gieb, was wir selbst nicht haben —:
Sätt' getäglich Seel' und Leib,
Geber! — aller Gaben!

7.

Trag mit Gedult — stets unsre Schuld;
Für Recht — laß Gnad' ergehen!
Gleichen Gnan schenck' uns, wann wir
Brüder — — fehlen sehen.

8.

Uns leucht' Dein Licht, Herr! — daß wir nicht
Hier in Versuchung — — fallen:

Selbst durch's dunkle Todesthal —
Ohne Grauen wallen!

9.

Dann — dann befreyst Du ja den Geist
Vom ird'schen Slavenbände!
Komm! — erlöf' vom Uebel! — Führ'
Uns zum — — freyen Lande!

10.

Auf dieser Bahn — gieng heut voran
Ein Mensch — ; liegt hier — im Staube!
Wehmuthszähren zollt der Christ;
Doch sie stillt sein — — Glaube:

11.

„ Nicht Ewigkeit — ; nur Raum der Zeit,
„ Umschließt den Staub der Glieder:
„ Schön verklärt — weckt Jesus Christ!
„ Schlummernde hier wieder. „

12.

Sein ist die Kraft — die Lebenshaft;
In's Todreich! bringt Er — Leben!
Und wird ew'ge Herrlichkeit! —
Den Entschlafnen geben!

Aus Staub erhöht — in Lichtglanz steht
Dann dort — zu Gottes Rechten! —
Leib und Geist, wo's ewig tagt! —
Nach viel dunkeln Nächten.

Umgeänderter Grabgesang-
nach
einem andern.

[„ Das Staubgebäu zerstäubt. —
„ Die ew'ge Seele bleibt. — „]
R***

Mel: Schwing dich auf zu u. u.

I.

Geht dem Tode seinen Raub,
Würmern ihre Speise! —
Seelen werden nicht zu Staub;
Nein! nur ihr Gehäuse!
Das allein trägt man zu Grab',
Daß es Asche werde:
Doch der Geist — den Gott uns gab —
Hebt sich von der Erde.